

20TH SHADOWS MUSIC CONVENTION 6TH OCTOBER 2018



Foto: Horst Schröder

Wieder zurück!

Die letzten 12 Monate sind einfach viel zu schnell vergangen! Am 3. Oktober um Punkt 8:00 Uhr fuhr ich in Richtung Verden bei strahlend blauem Himmel. Hamburg kam in Sicht, und schon wurde es dunkel und fing an zu regnen. Hinter dem Horster Dreieck lockerte es auf, mal etwas dunkler, mal wieder hell. In Verden angekommen war das Wetter wieder gut. **Zurück in unserem inzwischen zweiten Zuhause!**

Am Nachmittag waren wir schon eine kleine Runde und wollten, wie üblich, unser Stammcafé in der Innenstadt besuchen. Die Fenster waren aber alle zugehängt, und auf einem Schild stand: „Wir sind einige Häuser weiter gezogen“. Die neuen Räume hatten nur ca. ein Drittel der vorherigen Größe. Das Café war hell und modern, aber es wirkte auf uns unpersönlich. Die früheren Räume waren nämlich ziemlich groß und plüschig. Der Kuchen schmeckte trotzdem!

Am Donnerstag bereiteten wir schon mal den Saal vor, damit wir am Freitag nach dem Frühstück gleich loslegen konnten. Der Aufbau am Freitag lief ziemlich entspannt.

Am Samstag, drei Minuten vor 14 Uhr, ging ich auf die Bühne, um einige Informationen loszuwerfen. Meinen Spickzettel hatte ich vergessen, na gut, es ging auch ohne. **Guitar Syndicate**, die erste Band bei dieser Veranstaltung, kenne ich seit 1989, es war damals in Tilburg. 1990 spielten sie für uns bei der 25-Jahr-Feier in Wuppertal, danach in Undeloh und später in Verden, Zwischendurch haben wir die Band in Breda, Eindhoven, Kornwestheim, Lakeside, Oslo und natürlich Tilburg erlebt.

Sie spielten eine Mischung von Songs, etliche ältere, einige neuere und drei Gesangstitel, wobei sie „Mary-Anne“ dreistimmig sangen. Ein Titel, an den sich kaum eine Band heranwagt. Mutig!

Pekka Tiilikainen & Beatmakers ist der offizielle Name der zweiten Band, für mein Gefühl zu lang und auch etwas zu schwierig für unsere Zungen. Die Band ist für uns ein Neuling, und ihr Programm bestand fast vollständig aus für uns unbekanntem Material. Sehr erfrischend! Noch ein wichtiger Hinweis: Die Gruppe spielte mit geliehenden Gitarren, die wir ihnen zur Verfügung gestellt hatten. Vielen Dank an Jürgen Dorn und Peter Hinrichs.

Nach einer (dieses Mal dreistündigen) Pause ging es weiter mit der **Cliff & The Shadows Revival Band**. Eine Band um Jürgen Dorn und Peter Hinrichs, die in Verden schon öfter unter verschiedenen Namen, bei kleinen Besetzungsänderungen, gespielt hat. Sie hatten alle Songs ihrer ersten und bisher einzigen CD auf der Liste. Wolfgang, der in seiner Freizeit einen Damenchor leitet, hatte etwa die Hälfte dieses Chors mitgebracht, denn die Frauen hatten Wolfgang bisher noch nicht auf der Bühne erlebt. Bei dem Titel „Do You Wanna Dance“ sangen sie dann jeweils den Refrain mit. Die gesamte Songliste der Gruppe beinhaltete nur fünf Instrumentals, und so musste Peter auf zwei seiner Lieblingstitel verzichten, „Bongo Blues“ und „The Flyder and the Spy“. Ich glaube, ich muss Peter mal einen Termin beim HNO-Arzt beschaffen, denn er reißt seinen Verstärker bei jedem Auftritt so weit auf, dass Ingo seinen Regler am Mischpult dicht machen muss und daher keinen Spielraum für die Abmischung hat. Ich konnte es hinterher bei unterschiedlichen Mitschnitten feststellen. Wie von mir gewünscht, spielten sie auch die Vokalversion von „Wonderful Land“, dessen Text Wolfgang vor einigen Jahren einmal geschrieben hat.

Die letzte Runde der 20. Convention übernahmen **The Internationals**, die sich schon bei der Bandgründung auf Shadows-Songs der 70er und 80er festgelegt hatten. Im Frühjahr hatte ich Arild, dem Bandleader, eine sehr lange Liste übermittelt, aus der sie sich ungefähr 25 Stücke aussuchen konnten. Die endgültige Reihenfolge legten sie erst bei einem Testkonzert am Vorabend in Arilds Wohnort fest. Für die Band ist es nicht so einfach zu üben, denn nur Andy, der Rhythmusgitarrist, und Arild, der Bassgitarrist, wohnen im gleichen Ort. Martin, der Solo-Gitarrist, wohnt in Eindhoven (Holland), und Arilds Bruder Kjetil, der Schlagzeuger, wohnt in Stavanger (Norwegen). Trotzdem klappte ihr Zusammenspiel, als hätten sie unzählige Male geübt. Am Schluss wollte das Publikum noch eine weitere Zugabe. Das war allerdings nicht so einfach, denn sie hatten keine weiteren Stücke einstudiert außer „Apache“.

Um ca. 23:20 Uhr war dann die 20. ShadowsMusicConvention beendet.

Vielen herzlichen Dank an den technischen Leiter **Ingo Matzen** für den Bühnensound, **Bernd Axmann & Harald Kiebusch** für die Bühnentechnik und **Tommy Thomsen** für das Licht sowie auch alle anderen Mitglieder des Teams, die alle zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben! Ebenso schönen Dank an das Personal des Niedersachsenhofs! **Horst**

Die Künstler

GUITAR SYNDICATE (B)

Guitar Syndicate ist eine belgische „Cliff & Shadows“ Tribute-Band der Spitzenklasse - und das schon seit dreieinhalb Jahrzehnten! Schließlich hat die Band am 3. November 2018 ihr 35. Jubiläum als Vertreter der einzigartigen Musik von Cliff & his Shads gefeiert. Herzlichen Glückwunsch!

Das Repertoire der Gruppe umfasst nicht nur alle frühen Hits von Cliff und den Shadows, sondern auch viele ihrer später veröffentlichten Titel.

Eine Besonderheit der Band ist darüber hinaus, dass GUITAR SYNDICATE auch weniger bekannte Titel der Shadows aus ihren unzähligen Veröffentlichungen spielt, die auf LPs und EPs erschienen sind.

Im Laufe der Jahre hat GUITAR SYNDICATE sich international einen Namen gemacht. Im Juni des letzten Jahres trat sie mit viel Erfolg in Götheborg (Schweden) bei dem Nordic Guitar Festival auf. Ein Zuhörer sagte: „Ihr habt mehr „Twang“ als die Shadows selber“! Das war natürlich ein Scherz ...



Foto: Christine Dorn

Jos Gilles

Frank Bierque

Jacques van Hulle

Rudi Demaere

Robin Timmerman

Eine besondere Ehre für die Band waren zwei Einladungen vom Shadow Bruce Welch selber, in England bei der Shadowmania im Lakeside Country Club aufzutreten.

Nach all diesen Jahren ist GUITAR SYNDICATE sehr dankbar, dass sie wieder die Gelegenheit bekommt, in Verden/Aller dabei zu sein!

Viel Spaß bei dem Konzert!

Die Mitglieder von GUITAR SYNDICATE sind:

Frank BIERQUE (*Rhythmusgitarre & Gesang*), **Rudi DEMAERE** (*Schlagzeug & Backing-Vocals*), **Jos GILLES** (*Keyboards & Backing-Vocals*), **Jacques VAN HULLE** (*Bassgitarre & Backing-Vocals*) & **Robin TIMMERMAN** (*Leadgitarre*)

Setliste:

Apache (Intro)-Ghostriders In The Sky / Geronimo / The Miracle / John's Rocker / Spring Is Nearly Here / „D“ In Love / Mary-Anne / Sway / Mountains Of The Moon / Guitar Tango / Summer Love '59 / Local Hero / Stardust / Time Is Tight / Theme From The Deer Hunter / Shadoogie / Wonderful Land / Dance On

BEATMAKERS (FIN)

Pekka Tiilikainen & Beatmakers sind eine ausgezeichnete Gitarrenband aus Finnland. 1988 wurden sie als Beatmakers gegründet und haben seitdem rund 1200 Konzerte gegeben; auch sind sie einige Male im Fernsehen aufgetreten. Mit mehr als zehn CDs und Titeln auf über 30 verschiedenen Kompilationen in Finnland und in den Niederlanden sind sie eine der erfolgreichsten Gruppen in Finnland.

Die Originalmitglieder **Juha Heinonen** (Leadgitarre) und **Jori Venemies** (Bass) lernten sich in der Universität von Tampere kennen.

Der erste Schlagzeuger der Band, **Petri Ylönen**, studierte dort ebenfalls. Bereits in den späten achtziger Jahren machte die Band auf sich aufmerksam, als sie zumeist bei Feiern von Studenten spielte.

Nach dem Studium wurden Juha und Jori Arbeitskollegen und beschlossen, mit der Band weiterzumachen. Der neue Schlagzeuger **Paavo Gröhn** kam zu der Gruppe hinzu, später der Rhythmusgitarist **Miki Välimäki** und dann **Juha Salli**, und sie fingen an, in ganz Finnland Konzerte zu geben.

Pekka Tiilikainen wurde im Januar 1988 Mitglied der Band, und in diesem Jahr kam auch der neue Schlagzeuger **Hannu Y. Tuomola** hinzu, der den Platz von Paavo Gröhn einnahm. Fünf Jahre lang gab die Band in dieser Besetzung jährlich fast hundert Konzerte. Sie nahm mehrere Alben auf und hatte in Finnland einen Top-10-Hit mit „Cortina“. Die Band trat auch einige Male im Fernsehen auf.

Im Juni 2003 verließen Jori und Hannu die Band, und nach mehreren Besetzungsänderungen traten sie Ende des Jahres 2008 zum letzten Mal auf. Es war jedoch nicht das endgültige Aus, denn Juha und Jori entschlossen sich, zumindest mit Studioaufnahmen weiterzumachen. 2010 baten sie den ehemaligen Schlagzeuger der Sleepwalkers, **Mikko Lund**, bei den Aufnahmen zu einem neuen Album mitzumachen, und seitdem ist er Mitglied der Band. Das Album „Making Movies“ wurde veröffentlicht, bei dem **Jankke Laaksonen** (dem für die Abmischung zuständigen Toningenieur der Band) die Rhythmusgitarre anstelle von Pekka spielte.

Erst gegen Ende des Jahres 2015 kam wieder Bewegung in die Band. Pekka und Jori trafen sich in einem örtlichen Rock-Club, und Pekka schlug vor, man solle doch noch einmal auftreten zur Erinnerung an die „alten Zeiten“. Nach einer Pause von fast acht Jahren kam die Band im August 2016 wieder zusammen.

2018 kann die Band nun ihr 30. Jubiläum feiern. Neben Konzerten hat die Band im April ein neues Album herausgebracht, „Used Guitars Etc.“. Es ist zur Hälfte instrumental, zur Hälfte mit Gesang und hat in Finnland ausgezeichnete Kritiken erhalten. Zum ersten Mal in der Geschichte der Band sind die Vokaltitel auf Englisch.

Neben Auftritten in Finnland hat die Band im letzten Herbst England und die Niederlande besucht, in diesem Jahr waren sie in Schweden und natürlich in Deutschland aufgetreten.



Foto: Carsten Ungermann

Jori Venemies

Pekka Tiilikainen Mikko Lund

Juha Heinonen

Juha Heinonen (Leadgitarre)

Juhas Interesse an der Musik begann mit Elvis, Matchbox und Crazy Caravan. Dann kamen die Shadows, Chuck Berry, Gene Vincent usw. In den später achtziger Jahren wurde er stark beeinflusst von der finnischen Beat/Gitarrenband Topi Sorsakoski & Agents. Außerdem haben Gruppen wie Los Straitjackets, die Ventures, die Mustangs und die Quies seine Gitarrentechnik beeinflusst.

Jori Venemies (Bass)

Im Alter von sieben Jahren begann Jori mit Klavierunterricht. Als sein jüngerer Bruder in den späten siebziger Jahren seine erste Gitarre bekam, veränderte das für Jori alles. Die finnische Rock-Gruppe Hurriganes beeinflusste ihn stark, ebenfalls Gruppen wie Stray Cats und Shakin' Pyramids, außerdem Eddie Cochran und Gene Vincent. Da immer ein Mangel an Bassgitaristen herrschte, nahm Jori mit etwa 14 Jahren dieses Instrument auf. Seine ersten Bands spielten die Musik der Shadows, und die ersten Aufnahmen stammen aus dem Jahr 1981. Auch wenn die Mitglieder der Band gleichberechtigt sind - wenn man einen Leiter der Band bestimmen sollte, dann wäre es Jori.

Pekka Tiilikainen (Rhythmusgitarre)

Pekka begann seine musikalische Laufbahn ebenfalls mit dem Klavier, doch wandte er sich bald der Gitarre zu. Seine Haupteinflüsse sind die Shadows, die Ventures, die Sounds, die Spotnicks, die Violents, die Renegades, Johnny Cash, Eddie Cochran und Gene Vincent. Pekka begann seine Band-Karriere bei den Skylights. Später wurde Pekka Tiilikainen & Patakunkku gegründet, und diese Band nahm einige Singles auf. Heutzutage singt und spielt Pekka ebenfalls in einer Country-Band der „alten Schule“, Lännentie. Er hat auch zwei Solo-Alben veröffentlicht.

Mikko Lund (*Schlagzeug*)

Mikko begann 1985 mit dem Schlagzeugspiel. Er war Mitglied verschiedener Gruppen mit unterschiedlichen Musikstilen, von Hard Rock bis Tanzmusik. Bevor er 2010 zu Beatmakers kam, spielte er bei den Sleepwalkers, mit denen er zwei Alben aufnahm.

Setliste:

I Will Stay / Let It Be Me / My Old Sixty-Six / Mountain Tale / Twenty Flight Rock / Rockabilly Rebel / Matelot / Johnny Guitar / 1960 / Widow's Daughters Twist / Wrong Planet / Just for You / After The Summer / Marvin Bay / Yksinainen Kitara (Lonely Guitar) / Longing for You / Helge's Dream / Rollin' Through The Night / Do The Shake / Kathy / Tear It Up / Bourbon Street / Emma / There's My Sweetheart / Move It

CLIFF & THE SHADOWS REVIVAL BAND (D)

Die Cliff & The Shadows Revival Band wurde im Oktober 1991 gegründet und trat seit diesem Zeitpunkt sowohl bundesweit als auch im europäischen Ausland auf.

Die Bandmitglieder kommen aus verschiedenen Städten: Sänger **Wolfgang Reisberg** und Rhythmusgitarrist **Michael Blank** aus Hamburg, Leadgitarrist **Peter Hinrichs** aus Bremen, Bassist **Jürgen Dorn** aus Hildesheim, **Werner Schneider** aus Bochum und der derzeitige Schlagzeuger **Kai Stellmeier** aus Bremen. 1997 löste sich die Gruppe auf, da die einzelnen Musiker sich anderen Projekten widmen wollten. Danach traten Teile der Band unter verschiedenen Namen auf. Im Oktober 2008 und jetzt zehn Jahre später wieder als Cliff & The Shadows Revival Band.

Michael Blank (*Rhythmusgitarre, Keyboards*)

Jahrgang 1950, begann mit 12 Jahren Gitarre zu spielen. Nachdem er die Hits der Beatles und Shadows einige Zeit lang mit seinen Bands gespielt hatte, wechselte er zur Hammond-Orgel, konnte die Gitarre jedoch nie ganz beiseite legen. Mit 27 Jahren studierte er am Konservatorium klassische Gitarre und gründete gleichzeitig mit Wolfgang Reisberg die erste Cliff & The Shadows-Revival Band - zwar schon damals mit vollständigem Equipment und authentischem Sound, aber leider ohne Management. Die Band löste sich nach ca. 4 Jahren auf.



Foto: Gisela Müller

Wolfgang Reisberg Jürgen Dorn Kai Stellmann Michael Blank Werner Schneider Peter Hinrichs

1991 kam es dann zu einer Neugründung der Revival-Band, angestoßen von **Jürgen Dorn**, der hierzu natürlich Wolfgang und Michael mit in die Band holte. Nach 6 Jahren erfolgreicher Zusammenarbeit trennte sich die Gruppe. Michael veröffentlichte noch einige Instrumental-Titel auf CD ("Theme for Elderly Lovers"), wandte sich dann aber wieder der Hammond-Orgel zu und spielte die nächsten 5 Jahre in einer hamburger Jazz-Formation. Mitte 2007 trafen sich Michael Blank und Wolfgang Reisberg und beschlossen, endlich einmal diejenigen Titel zu spielen, die ihnen schon immer besonders gefielen, jedoch ihnen bislang bei den Bands zu spielen/singen verwehrt wurden. So entstand das Duo radio-dreams.

Jürgen Dorn (*Bass*)

spielte früher in zahlreichen Rock 'n' Roll-Formationen. Er ist den Clubmitgliedern bekannt als Bassist, Keyboarder, Rhythmus- und Sologitarrist verschiedener Formationen, die in Verden aufgetreten sind, wie zum Beispiel Lake Placid Surf Band sowie auch mit den Formationen Classic Shadows und Change of Direction. Außerdem stellt Jürgen einen Großteil der Backline (wie auch Peter Hinrichs) bei dieser Veranstaltung zur Verfügung. Jürgen und Peter hatten die Idee mit dem Neustart der Revival-Band und sind somit auch der "Motor" der Gruppe, hierzu holten sie dann Michael Blank und Wolfgang Reisberg zurück in die Band.

Peter Hinrichs (*Sologitarre*)

spielte in der ehemaligen Cliff & The Shadows Revival Band. Danach nahm er Gitarrenunterricht und spielte anschließend Dickbauch-Gitarre in der Jazzformation Crossing Jazz Line und gelegentlich mit Peter Apel bei den Surfin' Mo-Tones. 2003 spielte Peter im Duett mit Ladi Geisler Jazz-Standards in Verden. Peter trat als Sologitarrist mit der Lake Placed Surf Band, Classic Shadows und Change of Direction in den vergangenen Jahren in Verden auf.

Wolfgang Reisberg (*Vokal*)

In den siebziger Jahren war er Mitgründer der ersten Cliff & The Shadows Revival Band. Längere Zeit nach deren Auflösung entstand eine neue Formation (1991 - 1997) unter demselben Namen, die eine CD aufnahm.

In den letzten Jahren hat Wolfgang Reisberg viele verschiedene Dinge gemacht, darunter die Produktion einer CD/ Kassette mit Geburtstagsliedern (BLINKI). Er hat diverse Werbejingles für Fernsehen und Rundfunk eingesungen, hat bei einer Reihe von Pop-Produktionen mitgewirkt, auch als Chorist und Autor. Hierbei hat er zusammengearbeitet mit Tony Sheridan, Novalis, Drafi Deutscher, Chris Evans-Ironside.....

In Zusammenarbeit mit schulpädagogischen Verlagen (Klett, Lugert...) hat Wolfgang englischsprachiges Audio-Lehrmaterial gesungen und produziert. Außerdem betätigt er sich als musikalischer Chorleiter eines multikulturellen Chores und trat als Gastsänger mit den Oldie-Bands Kon-Tiki und The Dandys auf. Somit verfügt er über ein eigenes Solorepertoire zu Gitarre und Keyboard in Englisch, Französisch und Spanisch. Vor kurzem hat er mit Michael Blank das Duo radio-dreams gebildet – zwei Gitarren (wechselnd: E-, Akustik und 12-string), zwei wohltemperierte Stimmen und manchmal ein Keyboard.

Werner Schneider (*Rhythmusgitarre*)

1991 war Werner bei der Neugründung mit dabei. Nachdem Michael die Rhythmusgitarre übernommen hat, ist Werner öfter mal als Verstärkung wieder dazu gekommen oder auch manchmal als Aushilfe eingesprungen.

Desweiteren spielt er im Bochumer Raum noch in verschiedenen Oldie-Bands.

Kai Stellmann (*Schlagzeug*)

Kai spielte in vielen verschiedenen Bands. Bereits 1965 wurde er als 13jähriger Schüler Schlagzeuger bei der Beatband The Hot Rods. Seine fünfte Band, Zwergenschule (1969 / 70), coverte ausschließlich Songs von Scott Walker und den Doors.

Wolfsmond, die 14. Band (1974-1977), spielte Deutschrock, ausschließlich eigene Songs von dem Bandmitglied Lu Lafayette.

Die 21. Band waren The Wild Black Jets (ab 1997). Von 2006 an spielten sie Rocka-billy, u.a. mit Alvin Stardust. 70% ihres Repertoires waren eigene Songs, meistens von den Bandmitgliedern Gluschke und Stellmann geschrieben.

Nebenbei betrieb Kai jahrelang einen Comic-Heft-Handel, mit dem er bundesweit bekannt war.

Die Band ist - als Revival Band - dem Ideal des Originalsounds der Shadows und ihres damaligen Sängers - Cliff Richard - verpflichtet. Wolfgang Reisberg zählt zu den ganz wenigen Musikern, die in der Lage sind, Cliffs Stimme perfekt zu imitieren. Den unverkennbaren „erdigen“ Shadows-Sound der frühen sechziger Jahre reproduziert die Band mit Hilfe von Originalinstrumenten jener Ära (VOX-JMI-Verstärker, VOX-Echos, BURNS- und Fendergitarren aus der Zeit der „early sixties“), so dass die Musik der Gruppe „hautnah am Original“ verbleibt.

Schwerpunkte des Repertoires der Cliff & The Shadows Revival Band bilden die Rock'n'Roll-lastigeren Songs und Instrumentals der britischen „Originale“ aus der Zeit von 1959 bis 1966.

Zahlreiche Auftritte in Deutschland und Holland in der Zeit von 1992 bis 1997 bestätigen das Erfolgskonzept der Cliff & The Shadows Revival Band. Ihre bisher einzige CD wurde Ende Februar 1994 veröffentlicht, deren Jubiläum man jetzt im Oktober 2018 in Verden mit ihrem Auftritt gefeiert hat.

Setliste:

We Say Yeah / It'll Be Me / Lessons In Love / My Babe / Santa Ana / The Frightened City / Don't Talk To Him / I Could Easily Fall (In Love With You) / I'm The Lonely One / On The Beach / Acoustic-Medley (*It's All In The Game-La Mer-Say You're Mine-Constantly-The Next Time*) / Move It / Apron Strings / Forty Days / Round And Round / Breakthru' / Please Don't Tease / The Young Ones / In The Country / Blue Turns To Grey / Blue Hotel / Wonderful Land / Do You Wanna Dance / Ready Teddy / Apache

THE INTERNATIONALS

Arild Brekken (N) - Bassgitarre, **Kjetil Brekken (N)** - Schlagzeug,
Andreas Leber (D) - Rhythmusgitarre, **Martin de Liefde (NL)** - Leadgitarre

Diese Band wurde zusammengestellt von **Arild Brekken**, der in der Instrumental-Musik-Szene als Bassist der Band The Reflections bekannt ist. Die anderen Musiker wurden gefragt, ob sie der Band beitreten möchten, nachdem die Suche nach den passenden Musikern für dieses Projekt schon einige Zeit in Anspruch genommen hatte.

Martin de Liefde, bekannt geworden als Mitglied der UB Hank Band, war zum einen die erste Wahl als Leadgitarrist, weil Arild und Martin sich recht gut kannten, vor allem nach Arilds Auftritt mit den UB's bei ihrem Comeback-Auftritt in Verden 2013, zum anderen war er der erste Künstler, der Arild in den Sinn kam, welcher die anspruchsvolle Rolle als Leadgitarrist übernehmen könnte, als die Idee zu einer neuen Band im Jahre 2013 entstand.

Andreas Leber ist seit langem ein Fan der Shadows und der instrumentalen Gitarrenmusik, wie die anderen auch, aber er ist vor seinem Beitritt zu den Internationals noch nicht mit einer reinen Instrumentalband aufgetreten. Darüber hinaus ist er ein versierter Musiker, denn er hat bei verschiedenen Blues- und Rock-Band mitgespielt.

Das Schlagzeug hat nach Malte Weber jetzt Arilds Bruder **Kjetil** übernommen. Beide haben jahrelang zusammen bei den Reflections gespielt.

Im Jahre 1999 lud Hank Marvin Kjetil Brekken ein, ihn bei einem besonderen Auftritt bei seinem Gitarren-Seminar (Guitar Clinic) in Birmingham auf dem Schlagzeug zu begleiten, wo Hank zum ersten Mal nach 37 Jahren zusammen mit Jet Harris auf der Bühne stand.



Andy Leber

Arild Brekken Kjetil Brekken Martin de Liefde

Kjetil spielte auch für Bruce Welch Schlagzeug bei der Shadowmania N.A. in Toronto (Kanada) im Jahre 2006.

Die Brüder Kjetil und Arild spielten ebenfalls in der Band mit, die Bruce Welch 2001 für einen Auftritt bei einer Feier in Oslo zusammenstellte, bei der das Shadows-Album "Kon-Tiki, de beste 1960 - 1980" vorgestellt wurde.

The Internationals sind eine Gitarren-Instrumentalband, die eine Mischung aus eigenen Kompositionen, verschiedenen Instrumental-Coverversionen und einigen alternativen Versionen von Titeln der Shadows und anderer Bands darbieten. Auch präsentieren sie ihre eigenen instrumentalen Arrangements bekannter Songs, so dass sie eine ausgeglichene und interessante Mischung präsentieren können.

Setliste:

Slaughter on 10th Avenue / Man of Mystery / Return to The Alamo / Turn Around And Touch Me / Another Night / Montezuma's Revenge / Crazy Little Thing Called Love / Animal Crossing / Creole Nights / Nivram / Hammerhead / Ghost Riders in The Sky / The Saturday Western / Riders of The Range / Blue Sky, Blue Sea, Blue Me / Land of Confusion / Johnny Staccato / Turning Point / Thing Me Jig / Arty's Party / Sacha / Walk Don't Run / Mozart Forte / Temptation 80 / Apache

Programmablauf

13:58 **Eröffnung** durch Horst Schröder

Guitar Syndicate

Beatmakers

Pause

19:30 **Cliff and The Shadows Revival Band**

The Internationals

23:20 **Ende der Show**

Wir hörten insgesamt 97 Titel, davon wurden 36 Songs gesungen, vier Stücke waren Eigenkompositionen, und zu einem Instrumental wurde ein Text geschrieben. Doppelt zu hören waren *Apache*, *Ghostriders*, *Move It* und *Wonderful Land*, als Instrumental und als Gesangsversion.

Horst

Einige Impressionen





Fotos:
Christine Dorn, Ulrich Erbach,
Gisela Müller, Carsten Ungermann
Zusammenstellung: Horst Schröder



